

JUBILÆUM TYPOGRAPHORUM
LIPSIENSIIUM:

Oder

Zweyhundert-Jähriges

Buchdrucker-Jubelfest/

Wie solches deroselben Kunst-Verwandte zu
Leipzig/ am Tage Johannis des Täuffers/ Anno Christi
1640. vnd also gleich 200. Jahr nach Erfindung dieser edlen
Kunst/ mit Christlichen Ceremonien celebri-
ret vnd begangen.

Mit beygefügtten vnterschiedenen Commendationibus,
Gratulationibus vnd Ehren-Schriften/ so von Hoch- vnd Wolgradie-
ten dieser löbl. Kunst gewogenen/ hoch- vnd geneigten Herren/ Pa-
tronen vnd Beförderern/ zu Ehren vnd freundlichen
Besallen eingeschickt worden.

Gott dem allein weisen Geber vnd Erhalter al-
les Guten/ zu Lob/ Ehr/ Preis vnd Dank; Teutscher Na-
tion, als deren Erfinderin/ zu vnsterblichem Ruhm/ der lieben Posteritæe
aber zu Christ-ensriger Nachfolge / vnd sonsten zu männliches Wissen-
schafft / Wenn / Wo/ Wie / vnd durch Wen solche erfunden/ vnd was für
hoher vnd wichtiger Duh der Kirche Gottes vnd allen gläu-
bigen Christen in allen Ständen daraus
entsprossen.

In öffentlichen Druck gegeben/ vnd bey den gesampften
Buchdruckern daselbst zu finden/

Im Jahr Christi

M. DC. XL.

Beschluß.

In diesem deinem Beruff dein Christenthumb dir leseth
einen Ernst seyn/ du dermal eins im Himmel/ mit allen
heiligen Engeln vnd Außervollten Gottes/ ewig jubili-
ren/ trümpfieren / vnd dich erfreuen wirst/ wenn dich der
grosse Hauff- Hertz/ als seinen getreuen Knecht / einführen
wird zur Freude/ Glori vnd Herrligkeit/ welche wird
wären von Ewigkeit zu Ewigkeit/
vnd ohne einiges
E N D E.

Leipzig/

Auff Anordnung der sämtlichen Buchdrucker
daselbst in Druck verfertiget/



Nach Christi Geburt /

M. DC. XL.

Nach Erfindung der Buchdruckerey/
Zweyhundert Jahr.

Zweihundertjähriges Buchdrucker-Jubelfest Leipzig
Second Centenary Celebrations by Leipzig printers

gießerey“, die bei Geßner in Leipzig erschien, das wertvollste. In vier Bänden ist hier eine Geschichte der Buchdruckerkunst und vieler Druckereien gegeben. Flugblätter und Einblattdrucke entstanden, die typographisch sehr interessant ausgestattet waren. Als bedeutsamste Veröffentlichung der vierten Säkularfeier muß die „Hochverdiente und aus bewährten Urkunden wohlbeglaubte Ehrenrettung Johann Gutenbergs“ von Johann David Köhler in Göttingen bezeichnet werden, in welcher der Verfasser den falschen Legenden entgegentritt, die Gutenberg seine Erfindung absprechen wollen.

1840 hatten die Säkularfeiern einen großen Umfang angenommen. In Mainz, der Geburtsstadt des Erfinders, wurde schon drei Jahre vorher das von Thorwaldsen geschaffene Denkmal eingeweiht, von dem eine Nachbildung in Leipzig aufgestellt wurde. In Frankfurt am Main war auf dem Festplatz ein großes Modell des Gutenberg-Denkmal aufgestellt, das auf einem Sockel die Figuren des

Erfinders mit seinen Mainzer Gesellschaftern Fust und Schöffer vereint. Eine große Fülle von Programmen, Festgedichten und Gedenkblättern wurde gedruckt. Auf den Volksfesten wurden kleine Gutenbergstatuen aus Gips und Porzellan verkauft, auch Pfeifenköpfe, Dosen und Tassen mit dem Gutenbergbildnis fanden ihre Abnehmer ebenso wie der „Typographische Jubiläumskanaster“ mit dem Bild des Festpavillons. Unter der unabsehbaren Fülle von Festschriften war die bedeutendste und umfangreichste das von Dr. Heinrich Meyer in Braunschweig herausgegebene Gutenberg-Album. In diesem Album haben Gutenberg-Lobgedichte von allen damals lebenden berühmten Dichtern und Professoren in vielerlei Sprachen der Welt Aufnahme gefunden.

1940 Die großen Jubiläumsfeiern und Veranstaltungen, die in Mainz und Leipzig zur Feier des 500jährigen Jubiläums der Erfindung der Buchdruckerkunst geplant waren, sind durch den Kriegsausbruch verhindert worden. Es können nur